

schmetterling in engelshäuten

heiter besinnliche
weihnachtsstücke

martin
franz
neuberger

für

alle meine

schauspieler

als

erinnerung

für bald

an jetzt

und früher

inhalt

vorhang auf

die suche nach dem christkind

1st christmas

weihnachten verschoben

herbergsuche 2017

weihnachten daheim

weihnachtsträume

vorhang zu

vorhang auf

buch ich soll geschrieben werden
warum denn

ich habe ja gar keine lust dazu

autor eigentlich war es eh nicht so geplant

ich habe mich auch nie

mit dem gedanken hin- oder auseinandergesetzt

wenn ich etwas geschrieben habe

du bist einfach entstanden

buch was soll das heißen

ich bin entstanden

du arbeitest doch gerade an mir

und ich frage mich warum

wo es doch eh schon so viele bücher gibt

autor da hast du recht

bücher gibt es schon viele

aber dir bleibt gar nichts anderes übrig

als geschrieben zu werden

es hat sich im laufe der zeit so viel angesammelt

was soll ich denn sonst damit tun

ich glaube es wäre schade

wenn ich nicht wenigstens versuchen würde

es auf diese art zu erhalten

und vielleicht sogar weiterzugeben

buch was sammelst du denn

autor theaterstücke

buch theaterstücke

davon gibt es ja auch schon mehr als unmengen

autor schon

aber diese theaterstücke sind etwas besonderes

die sind nicht irgendwo

in einem stillen kämmerlein
fernab von möglichen darstellern
und publikum entstanden
sondern hier handelt es sich um texte
die ich meinen schülern
sozusagen auf den leib geschrieben - -

buch gut dann belassen wir es dabei

autor wobei

buch wenn sie eh schon

auf deiner schüler leiber geschrieben sind
dann brauchst du mich doch gar nicht mehr

autor sehr witzig -

zumindest redensartlich gemeint -
also

- - auf den leib geschrieben

und für die aufführungen

im wahrsten sinne des wortes

mit ihnen erprobt habe

und wenn du es jemals erlebt hättest

welchen spaß meine schauspieler

dabei immer hatten

und wie sie bei den aufführungen

regelmäßig über sich hinausgewachsen sind

würdest du geradezu darum betteln

geschrieben zu werden

buch jetzt machst du mich aber neugierig

denn was ich da so höre klingt nicht schlecht

also wie legen wir es an -

ich meine mich

autor lese ich da schon

so etwas wie zustimmung heraus

buch momentan hörst du sie nur heraus

denn geschrieben bin ich ja noch nicht

autor das wird schon werden

lass mich nur machen

buch bin ich dann

so etwas wie ein wunschkind von dir
autor auf jeden fall -
zwar nie geplant
aber jetzt umso mehr gewünscht
und irgendwann geschrieben und gebunden
buch das ist ein theater
das machen wir
autor na gut
dann
vorhang auf

die suche nach dem christkind

szene 1 - der anruf

*michael sitzt an seinem schreibtisch
und macht seine hausübung
er ist offensichtlich mit etwas sehr beschäftigt
denn er wirkt unkonzentriert
er träumt vor sich hin
plötzlich springt er auf
greift zum handy und ruft jemand an
im publikum läutet ein telefon - das handy von michi
überrascht hebt er mit entschuldigender gestik endlich ab*

michi zaghaft hallo!

michael servus michi

gut dass ich dich erreiche - hast du zeit

michi naja - nicht wirklich

er flüstert um das publikum nicht zu stören

michael hör zu - wir zwei müssen etwas besprechen

michi versucht unauffällig zu bleiben

das ist jetzt sehr ungünstig

michael was ist denn los

du bist so leise - ich versteh dich kaum

michi noch immer leise ich kann jetzt nicht reden

michael hallo - ich hör dich nicht

michi fast flüsternd ich muss jetzt schluss machen

die leute schau schon alle

michael welche leute - wo bist du

michi im theater

michael wo bist du

michi jetzt plötzlich sehr ungeduldig und ganz laut

im theater und du störst - tschüss

er legt auf - schaut die leute rundherum an und sagt

entschuldigung

michael *erboast* der legt einfach auf

er ruft sofort wieder an

michi tut als wär nicht er gemeint - endlich hebt er ab

michi *wieder etwas ruhigr* ja

michael du - es ist wirklich wichtig

schau vorbei bei mir - wir müssen etwas besprechen

michi hast du nicht gehört - ich bin gerade im theater

michael na geh - komm trotzdem

michi und außerdem

meine eltern sind nicht zuhause

und ich hab meine kleine schwester mit

und muss auf sie aufpassen

michis schwester melanie

die bis jetzt neben ihm im publikum gesessen ist

steht auf und spaziert einfach drauflos

michi merkt es nicht

michael nimm sie einfach mit - die stört ja eh nicht

michi da kennst du meine schwester aber schlecht

michael egal - wir werden das kind schon schaukeln

also - ich warte auf dich er legt auf

michi hallo - hallo - michael - - aufgelegt

er steckt sein handy ein und dreht sich zu melanie

also gehn wir - melanie

nun erst merkt er erst dass sie nicht mehr da ist -

melanie - wo bist du schon wieder

endlich sieht er sie

läuft ihr nach und packt sie an der hand

wie oft hab ich dir schon gesagt

dass du nicht immer weglaufen sollst

melanie aber ich bin ja gar nicht gelaufen

michi egal - du bist verschwunden

melanie nein - ich bin nicht verschwunden

ich bin da

michi *bleibt resignierend stehen*

ok - du bist da und da bleibst du jetzt auch

er geht weiter - melanie bleibt stehen - michi dreht sich um

nimm nicht immer alles so wörtlich - komm jetzt

er wendet sich an das publikum

wünsche noch gute unterhaltung - auf wiedersehen

szene 2 - der plan

michi und melanie kommen bei michael an

michi hallo michael

michael na endlich - kommt rein - servus melanie

er möchte ihr freundschaftlich über den kopf streichen

doch melanie schaut ihn böse an

melanie grrrrrrr

michael *schrickt zurück* ok - ok

michi und michael setzen sich nebeneinander auf einen tisch

melanie setzt sich auf den boden und spielt mit dem stofftier

erzähler michi und michael sind zwei schüler

die sich gern und über vieles gedanken machen

michi nicht ganz so gern

aber dafür ist er umso mehr

mit seiner schwester melanie beschäftigt

auf die er immer aufpassen muss

und die ihrer leidenschaft - nämlich wegzulaufen -

den sprichwörtlichen freien lauf lässt

michael dagegen denkt nach -

und vor und hin und her und wieder zurück -

über gott und die welt und - - über das christkind

michael also pass auf michi - es geht um folgendes

wir haben doch letzte woche

in der religionstunde über das christkind gesprochen

das hat mich sehr beschäftigt

ich habe viel und lange darüber nachgedacht

aber jetzt will ich endlich klarheit

gibt es das christkind - oder nicht

michael rutscht vom tisch herunter
melanie rutscht auch - aber immer weiter weg
michael geht um den tisch herum und doziert
ich stell mir das so vor
wir zwei werden das christkind suchen
ganz professionell - mit allen mitteln
finden wir es - wissen wir dass es existiert
finden wir es nicht - wissen wir auch bescheid
was hältst du davon
melanie hat sich inzwischen weggeschlichen

michi und du meinst

ich wäre der ideale mann für dich
weil ich meine schwester auch immer suchen muss
er schaut sich um

apropos - wo ist sie schon wieder
melanie schreit er so laut er kann
die beiden suchen melanie überall
und finden sie schließlich in einer ecke spielend
aber wo sollen wir suchen

michael es ist weihnachten - richtig

michi richtig

michael das christkind besorgt geschenke - richtig

michi richtig

michael geschenke kauft man in einem geschäft -
richtig

michi richtig

michael na - klingelt es bei dir

michi wer - das christkind

michael geh - geschäft

wir brauchen doch nur in den geschäften zu suchen

michi in allen geschäften

michael stell dich nicht so an - nur in den größten
das christkind muss ja sehr viele geschenke besorgen
also gehen wir in den supermarket und beobachten
ob jemand auffallend viele geschenke kauft -
und dann -

melanie *fällt ihm ins wort*

das kann doch nicht euer ernst sein
ihr glaubt tatsächlich
dass das christkind
die geschenke im supermarkt kauft
das ist doch nicht für möglich zu halten

michi misch du dich da nicht ein

oder weißt du etwa wie man das christkind findet

melanie vielleicht

michael *kann seine neugierde nicht mehr zügeln*

und nennt einen supermarktnamen nach dem anderen
oder ist es etwa der - -

michi wenn du was weißt dann sag es uns

melanie ich sag nur eins - denk

michael das würden wir ja - wenn du uns

in unseren überlegungen nicht ständig stören würdest

michi nein nein - lass sie

ich glaube sie meint den herrn denk

michael den herrn denk - wer ist das denn

michi herr denk ist ein freund unseres onkels

und stell dir vor - er ist privatdetektiv

michael was - privatdetektiv

super - das ist es - den beauftragen wir
weißt du wo er wohnt

michi na klar

michael also - los gehts

szene 3 - der privatdetektiv

erzähler *die akteure folgen genau den worten des erzähles*

der plan ist also gefasst

michi

dessen schwester

an der sache interesse zu zeigen begonnen

und seither

keinen fluchtversuch mehr unternommen hat

ist es auch

also macht man sich auf den weg zu herrn denk
vor dem haus des detektivs beraten sie sich
an der türglocke steht zu lesen

hast du ein problem
denk
privatdetektiv

drinnen sitzt der detektiv denk
die füße auf dem tisch
den hut nach vor geschoben
eine zigarette lässig im mundwinkel hängend
detektiv ich bin nichtraucher - hallo
erzähler ebenfalls im raum - seine assistentin
sie kommt auf stöckelschuhen angetrippelt
die an der schreibmaschine sitzt
und sich die fingernägel lackiert
an der wand hängen einige phantombilder
und ein diplom

grundkurs für detektive
volkshochschule
klein hintervordern

michi will läuten - michael hält ihn zurück
und macht ihn zuerst noch darauf aufmerksam
dass man nicht so direkt sagen dürfe wen man suche
weil man sonst nicht ernst genommen würde
michi sieht das ein
nach dieser kurzen taktischen besprechung
fordert michael michi auf zu läuten
detektiv ich glaube es gibt arbeit
assistentin soll ich öffnen
detektiv lass sie ruhig noch einmal läuten
sonst könnten sie glauben

wir haben keine aufträge
assistentin haben wir auch nicht
detektiv jetzt vielleicht schon
erzähler michi läutet noch einmal
die assistentin möchte aufstehen
ihr chef deutet ihr zu warten
es läutet ein drittes mal

detektiv jetzt

*er unterstreicht seine aufforderung
mit einer eleganten handbewegung*

erzähler die assistentin lässt die drei herein
und setzt sich wieder an ihre schreibmaschine
die drei stehen vor herrn denk
der detektiv nimmt keine notiz von ihnen
michael deutet zu michi
der zuckt ratlos mit den schultern
schließlich räuspert sich melanie ganz laut

detektiv was gibts

michael wir wollen - *er bückt sich und versucht
das gesicht des detektivs zu sehen -*
wir wollen jemanden suchen lassen
der detektiv schiebt den hut zurück

detektiv kein problem

mrs meier protokollieren sie - name

michael ich heiße michael

detektiv *streng* des gesuchten

michi *voreilig* christ -

michael stößt ihn

michi reagiert schnell - ian

oder - äh - nein - ich glaub - ich weiß es nicht

detektiv wie sieht er aus - haarfarbe

michael ich glaube - blond - ja blond

*die assistentin vergisst aufs schreiben
und greift zum nagellack*

michi und gelockt - blonde locken

melanie und ein stirnband - oder ein haarreifen -

ich weiß nicht was es ist
aber es sieht aus
als ob es über dem kopf schweben würde
und dabei leuchtet es wie gold
es schaut auf allen fotos ein bisschen anders aus
aber es schwebt immer über seinem kopf
detektiv ein heiligenschein - sicher nur eine tarnung
und wahrscheinlich eine billige fälschung
aus dem nahen osten -
und wenn ich sage
naher osten
meine ich nicht naher osten
sondern noch näher
mich täuscht man nicht so leicht
die assistentin stellt den nagellack wieder weg
detektiv wie sieht die kleidung aus
michi meistens - äh mit vorliebe - also hauptsächlich -
glaube ich - ein weißes nachthemd
detektiv weißes nachthemd
zur assistentin notieren sie das
melanie ja - mit spitzen - und ganz lang
bis auf den boden - da sieht man gar nicht
dass es immer barfuß ist - auch im winter
erzähler die assistentin wird hellhörig
und möchte den detektiv
auf etwas aufmerksam machen
doch der ist kurz angebunden
detektiv schreiben
erzähler melanie schaut sich im büro neugierig um
michi meint sie laufe weg
michi hallo - nicht abhauen
detektiv lass sie ruhig - ich finde sie schon wieder
ist ja mein beruf
bis jetzt habe ich noch alle kinder gefunden
die bei mir als abgängig gemeldet wurden
assistentin das waren aber noch nicht viele

genauer gesagt ist das heute der erste fall
detektiv also haben wir noch eine makellose bilanz
100 prozent

und das wird sich auch nicht so schnell ändern

assistentin *erschrocken*

das heißt wir übernehmen den auftrag nicht

detektiv doch - natürlich übernehmen wir

und die 100 prozent werden wir trotzdem halten

melanie ganz bestimmt

entweder 100 prozent erfolg

oder 100 prozent misserfolg

da kann nichts schiefgehen

detektiv ein kleiner schlaumeier eure schwester - was
zu michael alter

michael ääh - 2000

detektiv *ungläubig jahre*

michael ah - nein - tage

er versucht seinen fehler auszubessern

indem er das letzte wort

halb als frage halb als antwort spricht -

detektiv 2000 tage - also zirka fünfeinhalb jahre

assistentin *hebt die hand und räuspert sich vorsichtig*
dann holt sie tief luft

ich denke -

detektiv baby - wie oft hab ich dir schon gesagt

du bist da um zu schreiben - also

du schreibst

ich denk

lesen sie vor was wir bis jetzt haben

assistentin genug - ich weiß schon - wer -

der gesuchte ist - darf ich

detektiv *er schaut sie lange an*

und nimmt dann die füße vom tisch

na gut - ich höre

assistentin *mit vor freude fast versagender stimme*
das christkind

detektiv *ungläubig* das christkind -

assistentin jaaaaaaa

detektiv das christkind gibt es nicht

assistentin *sehr bemüht* doooooch

detektiv das christkind

wer kann das christkind finden

vielleicht habt ihr nächstes mal

einen besseren auftrag - tschüss

melanie *als sie schon fast draußen ist*

tschüss - mister 100 prozent

der detektiv schießt mit dem zeigefinger als pistole

hinter melanie her

die sehr übertrieben eine beinahe tödlich getroffene mimt

und sich mit letzter kraft zur tür hinausschleppt

der detektiv bläst lässig den rauch vom imaginären lauf

erzähler enttäuscht und ratlos

wird die sekretärin auch in zukunft

fingernägelpflegend

zusammen mit ihrem chef

auf den langersehnten retter ihrer kanzlei warten

ebenso enttäuscht und ratlos

stehen die drei christkindsucher auf der straße

wortlos sehen sie einander an

keiner möchte aussprechen

was sich jeder von ihnen denkt

szene 4 - die 4 heiligen 3 könige

erzähler michael und michi beratschlagen

wie es weitergehen soll

da nähert sich eine gruppe von leuten

in seltsamen gewändern

die sich in einer fremden sprache unterhalten

der erste jänasowitsch - februarowitsch -

märzarowitsch - ivanowitsch -

der zweite uno - due - tre - quattro - cinque -

der dritte entwederowa - aufiowa - kopftuchowa -

schaumalowa -

der vierte udinese - mozzarella - gorgonzola -
capricciosa -

erzähler als sie die drei sehen

verstummen sie und kommen neugierig näher

michael vielleicht können die uns helfen

michi die

melanie uns

der erste wer

der zweite wir

der dritte euch

der vierte wie

michael salami lecker

melanie das heißt salem aleikum

michael wurscht

melanie eben nicht

michael also guten tag - ihr seht aus

als kämt ihr von sehr weit her

der erste *fragend* von sehrweit

der zweite wie meint er das

der dritte was ist sehr weit

der vierte das ist für jeden etwas anderes

der erste vielleicht ist sehrweit eine stadt

der zweite das ist aber sehr weit hergeholt

der dritte wie sollen wir diese frage beantworten

der vierte war das überhaupt eine frage

michael kommt ihr aus dem morgenland

alle vier morgenland

der erste wie meint er das

der zweite das hört sich sehr weit an

der dritte vielleicht liegt sehrweit im morgenland

der vierte ich kenne kein morgenland

alle vier wir kennen kein morgenland

michi *zu michael* für das abendland

schaun sie mir aber zu orientalisch aus

melanie vielleicht kommen sie nicht ganz

aus dem morgenland
sondern nur aus dem vormittagsland
oder aus dem mittagsland

michael wir suchen das christkind
es ist doch schon einmal der fall gewesen
dass 3 weise aus dem morgenland
das christkind gefunden haben
hilft ihr uns

der erste aber wir sind zu viert *er zählt durch*
1 - 2 - 3 - 4 - seht ihr

melanie das können keine weisen sein

der zweite außerdem wollen wir euch gar nicht helfen

michael warum nicht

der dritte das wisst ihr nicht

michi michael und melanie neiiiiin

der vierte sie wissen es nicht

der erste jedes jahr

wenn die 3 könige aus dem morgenland
das christkind finden
sind die weihnachtsferien zu ende

die anderen drei da machen wir nicht mit

der erste tut uns leid - tschüss

*sie unterhalten sich wieder in ihrer sprache
und gehen weiter*

michael kommt - gehen wir weiter

szene 5 - im internetcafe

erzähler michi erinnert sich

dass er noch ein paar euro in der tasche hat
und lädt melanie und michael
vor dem wahrscheinlich unumgänglichen aufgeben
und nachhausegehen in ein nahegelegenes cafe ein
der wirt steht hinter der bar
die gäste sitzen an einem tisch und spielen karten
die wirtin serviert getränke
michael und seine freunde kommen ins lokal

wirtin ja wen haben wir denn da
was macht ihr denn um diese zeit noch in einem cafe
es ist schon spät
eure eltern werden sich sorgen machen

michael wir suchen das christkind
aber wir können es nirgends finden
können sie uns helfen
die gäste lachen

wirtin ihr findet das christkind nicht - na sowas
und zu ihren gästen meint sie hämisch
sie finden das christkind nicht
die gäste biegen sich vor lachen
wo habt ihr denn schon überall gesucht

michi wir wollten einen detektiv
mit der suche beauftragen -
die gäste brüllen wieder los vor lachen
- aber der hat abgelehnt
abermals gelächter

gast 1 *durchsichtig mitleidig* er hat abgelehnt
das lachen scheint kein ende nehmen zu wollen

melanie - und dann
haben wir die 4 heiligen 3 könige getroffen -
die gäste schauen sie mit offenem mund entgeistert an
- aber die hatten überhaupt keine ahnung
vom christkind

ich glaube die waren gar keine richtigen könige
mit wegwerfenden handbewegungen
wenden sich die gäste wieder ihrem spiel zu

michael können sie uns helfen

wirtin ja - wie soll ich euch da helfen

wirt ich wüsste da schon etwas
heutzutage findet man doch alles im internet
versucht es einmal - wir sind ja ein internet-cafe
und weil bald weihnachten ist
dürft ihr heute gratis surfen

alle drei daaaanke

wirt resi - zeig ihnen den computer

erzähler michi und michael schöpfen neue hoffnung
und begeben sich

in die unendlichen weiten des internets

melanie schaut interessiert zu

michi welche adresse soll ich eingeben

michael na was wohl - wir suchen das christkind
probiere also mit

www.christkindl.at

michi beginnt die adresse hineinzutippen

at - warum at

michael na für altes testament

michi hääää

michael oder probieren wir es mit nt -

so wie neues testament

michi *schaut ihn ratlos an* hallo

michael war ja nur ein scherz - mach schon

michi drückt die eingabetaste

michi jaaa - geschafft

michael ich werd verrückt - das gibts ja gar nicht -

das christkindl hat tatsächlich eine homepage

michi *liest vor* postamt christkindl

hättest du das für möglich gehalten

das christkind hat sogar ein eigenes postamt

michael und ich hab immer geglaubt

das ist ein schmäh

wenn meine eltern gesagt haben

ich soll einen brief ans christkind schreiben

michi ich nicht - ich weiß schon lange

dass das wirklich stimmt

melanie ich möchte auch computer spielen

michael schau her melanie - hier hast du mein handy

da ist ein super spiel drauf - schau

michi ok - wie gehts weiter

michael *liest* e-postkarte - geschenksideen -

rund ums christkindl - postamt christkindl -

impressum -
schau einmal bei - -
postamt christkindl
es funktioniert

da - wegbeschreibung - klick das an
dann wissen wir gleich wo es wohnt -
jetzt auf vergrößern

michi also da hat das christkindl sein postamt
in oberösterreich

michael wir müssen unbedingt dorthin - aber wie

michi wir könnten unseren eltern sagen

dass wir mit der schule ein paar tage wegfahren
und in wirklichkeit fahren wir zum christkindl

melanie und das hältst du wirklich für eine gute idee

wenn wir mit einer lüge zum christkind kommen

das christkind merkt das ja

dann bringt es uns heuer keine geschenke

und dabei hab ich mir gerade heuer

so viele sachen gewünscht

michael du hast recht - schau wir

vielleicht können wir hier gleich

eine e-mail ans christkind schreiben

gast 1 *lachend* ich packs einfach nicht

er kann nicht aufhören zu lachen

gast 2 seid ihr wirklich so dämlich

gast 3 soll ich euch sagen

was dieses christkindl wirklich ist - ja

die drei nicken

das ist ein dorf - ihr dummköpfe

gast 4 ein dorf in oberösterreich

und dieses dorf heißt christkindl

nun sind sie sehr enttäuscht

wirtin macht euch nichts daraus

ihr werdet es schon finden

irgendwann findet ihr es sicher

nun macht aber